

Syrien und die Medienpropaganda

18.04.2018, Margaret Kimberley | [Originalartikel](#)

"Trump schützt sich mit Krieg, während die Demokraten und der Rest der herrschenden Elite seinen Militarismus unterstützen."

Es ist schwierig für die Amerikaner herauszufinden, was in ihrem Land und auf der ganzen Welt geschieht. Das liegt daran, dass die Medienkonzerne nahezu die volle Kontrolle über das haben, was sie sehen und hören, und dass diese Interessen eng mit dem Staat verbunden sind. Auch das Versprechen des Internets, die erhoffte Chancengleichheit bei der Kommunikation und Informationsbeschaffung, steht unter der Kontrolle der Konzerne. Es ist jetzt Teil einer gut koordinierten Zensuranstrengung und eines Angriffs auf linke Seiten wie Black Agenda Report.

Die Lügen, die es den Vereinigten Staaten, Frankreich und Grossbritannien ermöglichten, Syrien anzugreifen, werden ohne Widerspruch dargestellt. Die Menschen mit Wissen und Erfahrung, die diesen Erzählungen entgegenwirken können, sind aus dem Zugang zu Zeitungen oder Fernsehsendern verbannt. Die enge Beziehung zwischen dem tiefen Staat, den Wirtschaftsmedien und der etablierten Elite im In- und Ausland setzt sich ungehindert fort.

"Die britische Premierministerin Theresa May weigerte sich, eine Parlamentsabstimmung über den syrischen Raketenangriff zuzulassen."

Donald Trump mag als Faschist bezeichnet werden, aber er griff Syrien mit Hilfe von Frankreich und Grossbritannien an. Anscheinend ist jeder Führer eines Landes der "freien Welt" auch ein Faschist. Sie verhalten sich sicherlich so, wenn sie die Rechte von Millionen von Menschen mit Füßen treten. Weit davon entfernt, die "zivilisierten" Nationen zu sein, von denen Trump in seiner Fernsehansprache sprach, gehören diese drei Länder zu den kriminellsten, die es je gegeben hat. Sie alle wurden reich durch den Sklavenhandel, indigene Völkermorde, die Plantagenwirtschaften in Amerika und den Diebstahl von Ressourcen auf der ganzen Welt. Jetzt überfahren sie ihre eigenen Leute. Die britische Premierministerin Theresa May weigerte sich, eine parlamentarische Abstimmung über den syrischen Raketenangriff zuzulassen und zeigte die Hohlheit von Behauptungen, dass ihr Land ein demokratisches Land sei. Dasselbe gilt für ihre Komplizen.

Frankreich verarmte Haiti durch fast 100 Jahre Diebstahl, ermordete Algerier in den Strassen von Paris und hält seine ehemaligen afrikanischen Kolonien finanziell abhängig. Der ehemalige Präsident Nicolas Sarkozy hat von

Muammar Gaddafi Millionen von Dollar genommen und ihn dann ermorden lassen, wie es ein Mafiaboss tun würde.

Jetzt haben sie mit Hilfe von Pressepropagandisten in allen drei Ländern versucht, Millionen von Menschen zu täuschen, während sie versuchen, ihre gangsterhafte Aggression gegen Syrien fortzusetzen.

"Sarkozy nahm Millionen von Dollar von Muammar Gaddafi und liess ihn ermorden, wie es ein Mafia-Boss tun würde."

Wenn auch nur mittelmässige Journalisten frei über dieses Thema berichten dürften, wäre das Verbrechen offensichtlich. Betrachten Sie den zeitlichen Ablauf der Ereignisse. Am 4. März werden der ehemalige russische Doppelagent Sergej Skripal und seine Tochter in Grossbritannien mit einem chemischen Wirkstoff vergiftet. Die britische Regierung gibt sofort Russland die Schuld, das kein Motiv hat, einem ehemaligen Spion zu schaden, den es acht Jahre zuvor ausgetauscht hat. Der saudische Kronprinz Mohammed bin Salman kommt am 7. März zu einem offiziellen Besuch nach London. Am 12. März erklärt der französische Präsident Emmanuel Macron, dass Frankreich Syrien angreifen wird, wenn dort chemische Waffen eingesetzt werden. Am nächsten Tag behauptet das russische Militär, Beweise dafür zu haben, dass ein chemischer Angriff gegen syrische Zivilisten als Vorwand für einen Krieg durchgeführt werden soll. Am 16. März warnt Frankreich französische Journalisten, Syrien zu verlassen. Mohammed bin Salman trifft am 19. März in Washington ein. Am 8. April kommt er zu einem weiteren offiziellen Besuch nach Paris. Am gleichen Tag finanziert Saudi-Arabien Dschihadistengruppen und die Weissen Helme, die von einem britischen Geheimdienstoffizier geschaffen wurden, behaupten, dass ein Angriff mit chemischen Waffen in der Stadt Douma stattgefunden hat. Am 14. April führen die Vereinigten Staaten von Amerika, Frankreich und das Vereinigte Königreich gemeinsam einen Raketenangriff durch.

"Sie haben mit Hilfe von Pressepropagandisten versucht, in allen drei Ländern Millionen von Menschen zu täuschen."

Die Aggressoren sind sehr transparent. Die Tat wurde unter freiem Himmel ausgeführt. Aber da sie konforme Medien hinter sich haben, brauchen sie sich keine Sorgen zu machen. Kein Journalist fragte, warum Sergej Skripal und seine Tochter als Geiseln gehalten werden und der Zugang zu russischen Beamten verweigert wurde, wie es ein Vertrag zwischen den beiden Ländern verlangt. Niemand stellt eine seltsam formulierte Aussage in Frage, die angeblich von Yulia Skripal stammt, aber von der London Metropolitan Police formuliert wurde, in der sie sagte, sie wolle keine Hilfe von ihrer Regierung oder Kontakt zu ihren eigenen Verwandten.

Warum sollte Mohammed bin Salman nicht offen mit Präsidenten und Premierministern planen? Wer wird ihn befragen? Die New York Times und MSNBC und die Washington Post und die BBC und AFP werden das sicher nicht tun. Wir werden wahrscheinlich nie den Namen der Person oder Personen erfahren, die die Skripals vergiftet haben, aber der gesunde Menschenverstand sagt uns, dass die beabsichtigten Morde von jemandem mit dem Motiv angeordnet wurden, einen Vorwand für einen Krieg zu schaffen.

"Die Tat wurde unter freiem Himmel ausgeführt."

Der eigentliche Luftangriff war begrenzt aufgrund von Verhandlungen zwischen den Ländern hinter den Kulissen. Die Gefahr mag aussehen wie ein Kabuki-Theater, aber niemand sollte annehmen, dass sie vorbei ist. Die Verbrecher in Washington, London und Paris gehen vielleicht doch zu weit und provozieren einen grossen heissen Krieg.

Alle drei Staatsoberhäupter haben ihre eigenen Sorgen. Macron wurde an die Macht gebracht, um den Wohlfahrtsstaat seines Landes und alle Überreste linker Politik zu vernichten. May kämpft mit Brexit-Verhandlungen und grausamen Sparmassnahmen, die sie so unbeliebt gemacht haben, dass sie die Wähler aktiv meidet. Trump kann angeklagt werden, aber er schützt sich mit Krieg, während Demokraten und der Rest der regierenden Elite seinen Militarismus unterstützen.

Unabhängig von ihren individuellen Beweggründen stellen diese drei Menschen eine Bedrohung für den gesamten Planeten dar. Sie werden von Konzernmedien unterstützt, die als Schriftgelehrte agieren und Kriegspropaganda als Tatsache darstellen. Die Nürnberger Prozesse nach dem Zweiten Weltkrieg stellten fest, dass die Planung eines aggressiven Krieges ein Verbrechen ist, ebenso wie die Propaganda, die ihn fördert. May, Trump und Macron sind schuldig, aber sogenannte Journalisten sind es gleichermassen. Die Verbrecher konnten ihre schmutzigen Taten nicht ohne ihre Hilfe begehen.